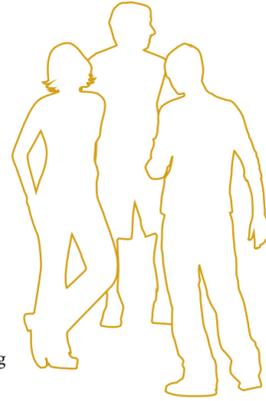


Sommerncamp futOUR

- mehrjähriges Berufsorientierungsprogramm in Berlin, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein, das sich in die jeweilige Landesstrategie zum Übergang Schule-Beruf einpasst
- 3-wöchige Sommerncamps mit Nachbegleitung, abhängig vom Bundesland einjährig bzw. bis in die Ausbildung
- für Schülerinnen und Schüler der 7. bzw. 8. Jahrgangsstufe von Förderschulen und Förderzentren, Gemeinschafts-, Gesamt-, Haupt-, Integrierten Sekundar-, Real- und Regionalschulen
- Alumniccamps
- bis zu 40 Plätze je Camp
- organisierte und begleitete An- und Abreise per Bus
- Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal in multiprofessionellen Teams, das von der DKJS ausgewählt und in Workshops qualifiziert wird
- enge Kooperation mit über 60 Schulen und zahlreichen lokalen Unternehmen sowie individuelle Praktika während der Campzeit und im Laufe der Nachbegleitung
- Veranstaltungen für Lehrkräfte und Eltern
- stärkenorientiertes Projektlernen
- individuelle Zertifikate
- kostenlose Teilnahme



„Die Jugendlichen lernen, dass in einem Projekt von A bis Z auch gemeinsam Ideen entwickelt werden und geplant werden müssen. So entstehen ganz unterschiedliche Dynamiken, und die Jugendlichen müssen sich immer wieder neu entscheiden und motivieren.“

Stefan Cors, Campleiter futOUR NRW 2014

„futOUR wirkt lange nach. Unsere futOUR-Teilnehmer sprechen heute noch begeistert davon. Sie sind die ersten, die sich bewerben. Sie haben Selbstvertrauen. Sie stellen sich ihre Zukunft positiv vor.“

Jens Großpietsch, Rektor i. R. einer Berliner Oberschule

„Für die Familie war es ein großer Gewinn, dass unser Sohn ins Camp fahren konnte, seitdem er zurück ist, läuft es in der Schule viel besser, und er hat neue Freunde gefunden.“

Mutter eines Teilnehmers nach dem Camp



„Berufsorientierung darf nicht nur theoretisch bleiben – sich zu orientieren lernen junge Leute beim Ausprobieren und beim Fehlermachen. Jugendliche brauchen Mut, sich etwas zuzutrauen, und echte Erfahrungsräume.“

Daniela Schadt, Lebensgefährtin des Bundespräsidenten Joachim Gauck und Schirmherrin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

Kontakt

Sommerncamp futOUR
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Michele Reder
Telefon 030 25 76 76 – 61
Fax 030 25 76 76 – 10
michele.reder@dkjs.de
sommerncamp-futour.de



Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich seit über 20 Jahren dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können. Sie stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt. Mit ihren Programmen und Projekten stößt die DKJS Veränderungen an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik. Im Stiftungsrat engagieren sich unter dem Vorsitz von Roland Koch die Ministerpräsidenten der Länder sowie Unternehmen, Stiftungen und Wissenschaftler. Derzeit erreicht die Stiftung über 500.000 junge Menschen und deren erwachsene Begleiter.

© Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin
www.dkjs.de

Fotos: © DKJS

futOUR wird gefördert von



sommerncamp
futOUR
DEIN SOMMER – DEINE ZUKUNFT!



Hier geht's zur Zukunft

Orientierungskompetenzen für Ausbildung und Beruf

deutsche kinder- und jugendstiftung

Unternehmen brauchen Fachkräfte

2014 konnten 40 Prozent der Betriebe ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen – während rund 26.500 Jugendliche keine Lehrstelle fanden. Weitere 62.500 begannen zunächst andere Maßnahmen, suchen jedoch ebenfalls eine Ausbildung. Fehlende Informationen über neue Berufsbilder, über Bewerbungsabläufe und über die eigenen Stärken sind einige der Gründe für diese Diskrepanz.

Ob Unternehmer, Lehrkraft oder Eltern: Sie wünschen sich, dass Schülerinnen und Schüler gut auf den Ausbildungs- und Berufsstart vorbereitet sind. Das Berufsorientierungsprogramm *futOUR* der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung bereitet Schüler und Schülerinnen über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren gezielt auf ihre berufliche Zukunft vor.

Mit *futOUR* lernen die Jugendlichen ihre Stärken kennen, setzen sich intensiv mit ihrer Zukunftsplanung auseinander und entwickeln realistische Berufsvorstellungen

futOUR beinhaltet:

- 3-wöchiges Sommercamp mit selbst gestalteten Projekten, Mini-Praktika, Methoden zur Kompetenzfindung und Freizeitaktivitäten
- Begleitung während des 8. Schuljahres mit Workshops, Betriebserkundungen, Exkursionen
- Kooperation mit Betrieben (Besuche, Praktika)
- 2-wöchiges Alumnincamp *futOUR+* (Bewerbungstrainings, Unternehmensplanspiel), weitere Besuche in KMU's
- Veranstaltungen für Lehrer und Eltern
- individuelle Begleitung und Coaching bis in Ausbildung

Der futOUR-Fahrplan



Projekte gestalten



Berufe kennenlernen



Freizeit genießen



Zukunft planen

Die Methode futOUR

Welcher Beruf passt zu mir? Wo liegen meine Stärken? Wie finde ich den passenden Ausbildungsplatz? Und erreiche ich mein Ziel?

Diesen Fragen gehen die Jugendlichen in den Sommerferien nach: *futOUR* kombiniert frühzeitige, individuelle Berufsorientierung, Betriebserkundungen und Mini-Praktika mit der Arbeit in selbst gewählten Projekten sowie kreativen und sportlichen Freizeitangeboten. Die meisten der Jugendlichen erleben zum ersten Mal ein positives Gruppengefühl und das vertrauensvolle Verhältnis zu erwachsenen Begleitern, den Pädagogen der multiprofessionellen *futOUR*-Teams. Im folgenden Schuljahr werden die *futOUR*-Risten mit gezielten Angeboten zum Thema Ausbildung und Beruf von der DKJS, abhängig vom Bundesland, bis ins erste Ausbildungsjahr begleitet.

Jugendliche brauchen eine individuelle berufliche Orientierung

Seit 2006 haben rund 1000 Jugendliche an *futOUR* teilgenommen. Die regelmäßige Evaluation zeigt, dass die *futOUR*-Teilnehmer eher einen Ausbildungsplatz finden:

- Die Jugendlichen lernen **neue Berufsbilder** kennen und entwickeln **konkrete, realistische Berufsvorstellungen**. Dies bestätigen neben den Teilnehmenden auch 80 % der befragten Lehrkräfte.
- Die praktischen Anteile – wie Betriebserkundungen und **praktisches Arbeiten** in den Projekten – prägen die Teilnehmenden.
- Die Jugendlichen steigern ihre **sozialen und Orientierungskompetenzen**.
- Die Teilnehmenden steigern ihr **Selbstvertrauen** und sehen sich selbst in der **Verantwortung** für ihre **Bildungs- und Berufsbiografie**
- *futOUR* fördert die **Motivation** für einen guten beziehungsweise **höheren Schulabschluss**.

realistische Berufsvorstellung

„Hier arbeiten wir so gut im Team, das ist in der Schule nicht so.“
Dominik, Teilnehmer Sommercamp *futOUR*

„Ich habe viel über meine Zukunft gelernt und dank *futOUR* habe ich jetzt genauere Berufsvorstellungen“,
Lina nach ihrer Campteilnahme 2013

„Die Jugendlichen waren sehr fleißig, und auch für mich war es ein bereichernder Tag. Dass es so gut läuft, hätte ich nicht erwartet.“
Unternehmer mit *futOUR*-Praktikant, Schleswig-Holstein

... mit nachhaltiger Wirkung

Präsentation
der Campergebnisse für Lehrer und Eltern zum Campabschluss

Nachtreffen
der Jugendlichen
Übergabe Zertifikate sechs Wochen nach Ende der Campzeit

Motivation

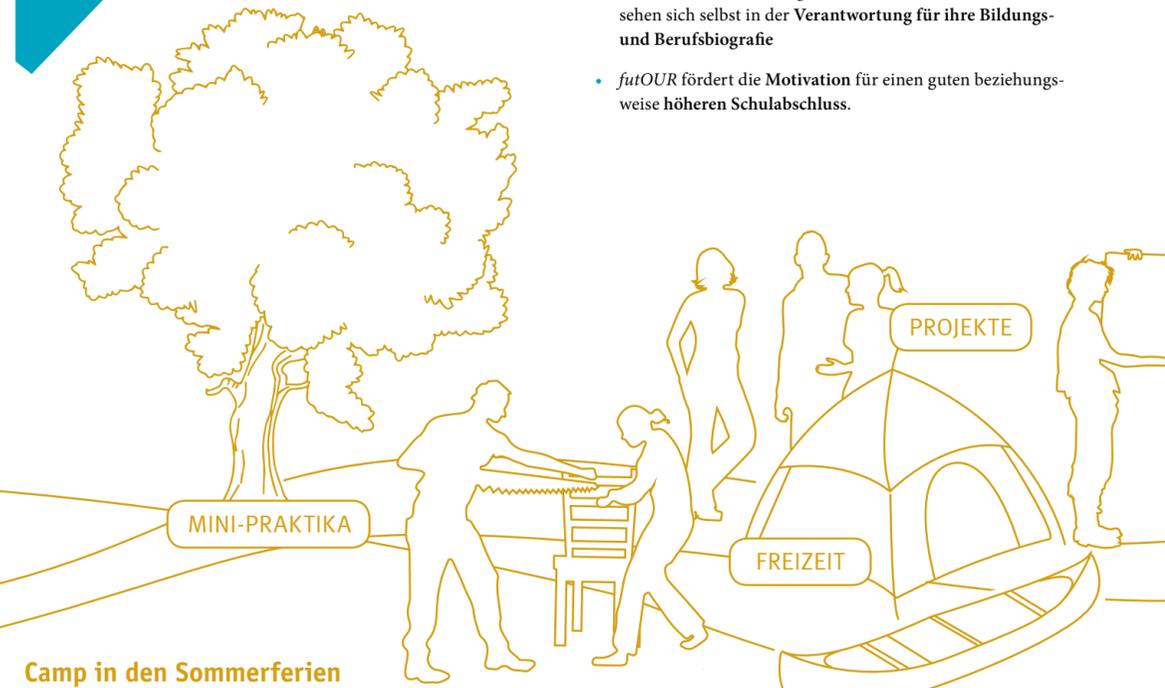
Teamfähigkeit

Zuversicht

Orientierungskompetenzen

Mut

Nachbegleitung mit berufsorientierenden Angeboten, dem Alumnincamp *futOUR+* und individuellem Coaching bis ins erste Ausbildungsjahr



Camp in den Sommerferien